

	<p>Objekt: Penkun, Stadt: 50 Pfennig 1920</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Papiergeld, Deutsches Reich</p> <p>Inventarnummer: 18255256</p>
--	--

Beschreibung

Wasserliniertes Papier, ohne Unterdruck. Mit einer gedruckten Unterschrift, Kontrollnummer 7,5 mm. Gleicher Notgeldschein wie Objektnummer 18255252, 18255254 und 18255255. - Penkun ist eine Landstadt im Landkreis Vorpommern-Greifswald in Mecklenburg-Vorpommern an der Nähe zur Grenze nach Polen. Der Ort wurde erstmalig 1240 urkundlich erwähnt. Ab 1720 gehört Penkun zur preußischen Provinz Pommern. Vorderseite: Zierrahmen und Zieruntergrund. Wertangabe, Ausgeber. Unten rechts Stempel SIEGEL D. MAGISTRATS Z. PENKUN. Rückseite: Zierrahmen. In der Mitte Bild vom Schloss Penkun. Stempel-Typ: Stempel vom Ausgeber

Grunddaten

Material/Technik: Papier; Offsetdruck
Maße: Durchmesser: 82x53 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1920
 wer
 wo Penkun

Verkauft wann
 wer Berliner Sparkasse
 wo

[Geographischer Bezug] wann
 wer
 wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- 50 Pfennig
- Architektur
- Deutsches Reich
- Heraldik
- Neuzeit
- Papiergeld

Literatur

- H. Schoenawa, Das Papiergeld von Mecklenburg und Pommern (1993) 60 Nr. 97.A.6.
- H.-L. Grabowski, Deutsches Notgeld VI. Deutsche Kleingeldscheine: Amtliche Verkehrsausgaben 1916-1922 (2004) 658 P13.3 f.
- R. Tieste, Katalog Kleingeldersatz aus Papier 1915-1922 II (2010) 769 Nr. 555505.11..